

# Allgemeine Geschäftsbedingungen



## Allgemeines

Für die Geschäftsbeziehung zwischen Rotondo Consulting (im Folgenden „Auftragnehmer“) und dem Kunden (im Folgenden „Auftraggeber“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Sie können diese AGB unter der Web-Adresse <https://rotondo-consulting.de> unter der Kategorie AGB aufrufen, mit Hilfe Ihres Internetbrowsers ausdrucken oder auf Ihren Rechner herunterladen.

Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen von Auftraggebern werden vom Auftragnehmer nicht anerkannt und widersprochen.

## 1. Geltungsbereich

- I. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Auftraggebers werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn der Auftragnehmer deren Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt. Jeglichen Schreiben des Auftraggebers unter Hinweis auf dessen Geschäftsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen.
- II. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Dienstleisters, sofern der Kunde Kaufmann ist.
- III. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Vertragssprache ist deutsch.

## 2. Angebot/Auftragsbestätigung

- I. Die Auftragserteilung erfolgt durch schriftliche Bestätigung oder durch schlüssige Handlung (z.B. Mitarbeit in der Konzept- und Entwurfsphase) des Auftraggebers.
- II. Die im Angebot genannten Preise gelten unter dem Vorbehalt, dass die der Angebotsabgabe zugrunde gelegten Auftragsdaten unverändert bleiben. Das Angebot umfasst die Arbeitsleistung des Auftragnehmers.
- III. Ist für eine Leistung keine Vergütung bestimmt, gelten die zum Zeitpunkt der Beauftragung gültigen Stundensätze des Auftraggebers. Mehraufwand des Auftragnehmers, insbesondere wegen Änderungs- und Ergänzungswünschen des Auftraggebers, wird als zusätzlicher Aufwand gemäß den vereinbarten Stundensätzen berechnet.
- IV. Erstreckt sich ein Auftrag über längere Zeit, sind vom Auftraggeber angemessene Abschlagszahlungen zu leisten.
- V. Umfang und Inhalt der einzelnen Leistungen sowie die geschuldete Vergütung wird durch die Auftragsbestätigung des Auftragnehmers in Textform (E-Mail) festgelegt und ist erst dann verbindlich. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Schriftform. Mündliche Änderungen oder Zusatzvereinbarungen sind nicht bindend. Die durch Änderung oder Vertragsaufhebungen entstandenen Kosten sind vom Auftraggeber zu tragen, soweit sie von ihm veranlasst sind. Andere als in der Auftragsbestätigung beschriebene Leistungen sind

**Rotondo Consulting**

Richard-Strauss-Ring 30A  
94060 Pocking  
Deutschland

**Geschäftsführer: Caterina Rotondo**

Telefon: +49 151 67066513  
E-Mail: [mail@rotondo-consulting.de](mailto:mail@rotondo-consulting.de)  
Website: [www.rotondo-consulting.de](http://www.rotondo-consulting.de)  
USt.-IDNr.: DE361653340

vom Auftragnehmer nicht geschuldet.

### **3. Rechnung, Zahlungsbedingungen**

- I. Sofern keine anderen Zahlungsbedingungen vereinbart sind, erfolgt die Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug.
- II. Nach Ablauf der Zahlungsfrist kommt der Auftraggeber automatisch auch ohne Mahnung in Verzug. Ab Beginn des Verzugs schuldet der Auftraggeber dem Auftragnehmer zusätzlich zum Kaufpreis Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinsatz der Europäischen Zentralbank. Die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden wird hierdurch nicht ausgeschlossen. Zusätzlich ist der Auftragnehmer berechtigt, bei Zahlungsverzug eine pauschale Mahngebühr in Höhe von 5,00€ je Mahnung zu erheben.

### **4. Verfügbarkeit des Auftragnehmers**

Der Auftragnehmer garantiert keine Verfügbarkeit während der allgemeinen Geschäftszeiten. Die Erbringung der Arbeitsleistung erfolgt überwiegend außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten, in den Abendstunden sowie am Wochenende. Anfragen sind per E-Mail einzureichen. Eine erste Rückmeldung erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden. Im Falle einer längeren Abwesenheit wird der Kunde, sofern möglich, im Voraus informiert. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt die Benachrichtigung umgehend nach Bekanntwerden der Abwesenheit.

### **5. Mitwirkungspflicht des Auftraggebers**

- I. Der Auftraggeber ist verpflichtet alle Mitwirkungen und Beistellungen zu erbringen, die für eine ordnungsgemäße Leistungserbringung durch den Auftragnehmer erforderlich sind. Die vertragsgemäße Erbringung der Vertragsleistungen hängt wesentlich von der Erbringung dieser Mitwirkung und Beistellungen des Auftraggebers ab. Der Auftragnehmer darf sich bei der Erbringung der Vertragsleistungen auf Mitteilungen, Anweisungen, Freigaben, Sign-Offs, Abnahmeerklärungen oder vergleichbare Erklärungen des Auftraggebers verlassen. Eine Befolgung und/oder Umsetzung solcher Erklärungen gilt als vertragskonforme Leistung und der Auftragnehmer ist nicht für sich daraus ergebende Konsequenzen Verantwortlich.
- II. Soweit für die jeweilige Vertragsleistung anwendbar, erbringt der Auftraggeber insbesondere folgende Mitwirkungen bzw. Beistellungen:
  - a. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer rechtzeitig alle Daten und Informationen zur Verfügung, die für die Erbringung der Vertragsleistung erforderlich sind. Wenn notwendig, aktualisiert der Auftraggeber diese Daten und Informationen. Der Auftraggeber ist für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Daten und Informationen verantwortlich. Der Auftragnehmer ist nicht zu einer Überprüfung verpflichtet.
  - b. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer rechtzeitig jegliches Material zur Verfügung, das vom Auftragnehmer im Rahmen der Vertragsleistungen eingebunden oder anderweitig verwendet werden soll und oder/ das für die Erbringung der Vertragsleistung notwendig ist. Dabei kann es sich unter anderem um Dokumente, Skizzen, Zeichnungen, Bilder, Grafiken, Designs, Texte, Layouts, Tabellen, Entwürfe oder Konzepte handeln.
- III. Für alle Schäden, die durch die Verwendung von Daten und Datenträgern entstehen, die nicht ordnungsgemäß angeliefert wurden oder funktionsunfähig, insbesondere von Computerviren befallen, sind, ist der Auftraggeber dem Auftragnehmer zum Schadensersatz verpflichtet.

- IV. Der Auftragnehmer ist nicht für die Konsequenzen verantwortlich, die aus einer nicht, nicht ordnungsgemäßen und/oder verspätet erbrachten Mitwirkung oder Bereitstellung des Auftraggebers resultieren. Etwaige Termine und Fristen verschieben sich um die Dauer einer solchen Verletzung. Entstehen dadurch zusätzliche Aufwände des Auftragnehmers, ist dieser Berechtigten den entstandenen Mehraufwand in Rechnung zu stellen. Die Zahlungsverpflichtungen des Auftraggebers bleiben unberührt.

## **6. Verantwortlichkeit für Auftraggebermaterial**

- I. Der Auftraggeber ist alleine verantwortlich für die Richtigkeit, Beschaffenheit, Integrität und Rechtmäßigkeit des von ihm zur Leistungserbringung an den Auftragnehmer übergebenen Materials und die Methoden, mit denen er das von ihm übergebene Material beschafft hat.
- II. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass das von ihm herangeschaffte und übergebene Material frei von Rechten Dritter ist, keine gesetzeswidrigen, rechtsverletzenden, jugendgefährdenden, beleidigenden oder anderweitig rechtswidrigen oder unrechtmäßigen Inhalte enthält, und/oder die Integrität oder Rechtmäßigkeit der Vertragsleistungen beeinträchtigt.
- III. Der Auftraggeber muss Inhaber der entsprechenden Lizenzen und Nutzungsrechten am übergebenen Material sein.
- IV. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen, Kosten und Schäden frei, die aus einem bestehenden oder von Dritten behaupteten Verstoß des Auftraggebers gegen Pflichten aus Absatz I. und II. entstehen, es sei denn der Auftraggeber hat dies nicht zu vertreten. Die Freistellungspflicht umfasst insbesondere sämtliche Kosten der Rechtsverteidigung, Ansprüche Dritter gegen den Auftragnehmer (insbesondere Schadensersatzansprüche), sowie alle sonstigen Schäden des Auftragnehmers, die ihm im Zusammenhang mit der bestehenden oder behaupteten Verletzung entstehen.

## **7. Urheber- und Nutzungsrecht**

Alle erbrachten Leistungen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers. Auch die Einräumung von Nutzungs- und Verwertungsrechten ist von der vollständigen Bezahlung der Forderung abhängig.

## **8. Haftung**

- I. Der Auftragnehmer haftet im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für Schäden, die durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen entstanden sind. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für entgangenen Gewinn, Datenverlust oder sonstige Folgeschäden, ist ausgeschlossen. Die Haftung ist auf den Ersatz des typischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- II. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalspflicht) verletzt wird. Die Haftung ist auf den Ersatz des typischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- III. Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

## **9. Gewährleistung**

Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die erbrachten Leistungen den vertraglichen Vereinbarungen entsprechen. Bei Mängeln hat der Kunde dem Dienstleister die Möglichkeit zur Nachbesserung innerhalb einer angemessenen Frist zu gewähren.

Die Gewährleistungsfrist beträgt grundsätzlich 2 Jahre ab Gefahrübergang. Ist der Auftraggeber Unternehmer, so verjähren Mängelansprüche in 12 Monaten nach erfolgter Übergabe der Arbeitsergebnisse an den Auftraggeber.

## **10. Referenznutzung**

Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Kunden als Referenzkunden zu benennen und die erbrachten Leistungen als Referenzprojekt in geeigneter Form darzustellen, sofern der Auftraggeber dem nicht ausdrücklich widerspricht.

## **11. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern oder zu ergänzen, soweit dies notwendig erscheint und den Auftraggeber nicht unangemessen benachteiligt. Über wesentliche Änderungen der AGB wird der Kunde rechtzeitig, spätestens vier Wochen vor ihrem Inkrafttreten, in Textform informiert. Widerspricht der Kunde den Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, gelten die Änderungen als akzeptiert.

## **12. Vertraulichkeit und Datenschutz**

Die Parteien vereinbaren, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Dies gilt nicht für Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften offenbart werden müssen. Der Auftragnehmer wird die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten und personenbezogene Daten nur im Rahmen der Vertragserfüllung verarbeiten.

Sie können die gesamten Datenschutzbestimmungen unter der Web-Adresse <https://rotondo-consulting.de> unter der Kategorie Datenschutz aufrufen.

## **13. Schlussbestimmung**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit zu einem späteren Zeitpunkt verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll im Wege der Vertragsanpassung eine andere angemessene Regelung gelten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

**Stand Juli 2025**

**Rotondo Consulting**

Richard-Strauss-Ring 30A  
94060 Pocking  
Deutschland

**Geschäftsführer: Caterina Rotondo**

Telefon: +49 151 67066513  
E-Mail: [mail@rotondo-consulting.de](mailto:mail@rotondo-consulting.de)  
Website: [www.rotondo-consulting.de](http://www.rotondo-consulting.de)  
USt.-IDNr.: DE361653340